



# Statistische Berichte

---

Bestell-Nr. F 01 3 9800  
(Kennziffer F II/S – j/98)

## **Die Obdachlosigkeit in Nordrhein-Westfalen am 30. Juni 1998**

**Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06  
Internet: <http://www.lids.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)**

Erschienen im März 1999

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

# Inhalt

Seite

## Vorbemerkungen

Allgemeines . . . . .	3
Begriffsbestimmungen . . . . .	3
Ergebnisse . . . . .	4
Erhebungsvordruck . . . . .	6

## Tabellenteil

1. Entwicklung der Obdachlosigkeit . . . . .	7
1.1 Obdachlose Personen nach Verwaltungsbezirken . . . . .	7
1.2 Obdachlose Haushalte nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft . . . . .	7
1.3 Obdachlose Haushalte nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft . . . . .	7
2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1988 – 1998 nach Regierungsbezirken . . . . .	8
3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 1998 nach Regierungsbezirken . . . . .	8
4. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 1998 nach selbstverschuldeter und nichtselbstverschuldeter Obdachlosigkeit und Regierungsbezirken . . . . .	9
5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 1998 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken . . . . .	9
6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1987, 1997 und 1998 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken . . . . .	9
7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 1998 nach Verwaltungsbezirken . . . . .	10
8. Obdachlose Personen am 30. Juni 1998 nach Art und Dauer der Unterbringung und Verwaltungsbezirken sowie Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken . . . . .	12
9. Obdachlose Personen am 30. Juni 1998 nach Grund der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken . . . . .	16

## Vorbemerkungen

### Allgemeines

Zum Stichtag 30. Juni wird seit 1965 jährlich in Nordrhein-Westfalen eine Erhebung über die Obdachlosigkeit durchgeführt. Ziel der Erhebung ist es, einen Überblick über die Zahl obdachloser Personen, ihre Unterbringung und die Gründe ihrer Obdachlosigkeit zu gewinnen. Zusätzlich wird nach der Zahl und Art der vorhandenen Unterkünfte gefragt. Rechtsgrundlage bildet der Runderlass „Obdachlosenerhebung“ des Innenministers NRW vom 19. 12. 1973 (SMBL. NRW 2061) in der geänderten Fassung vom 1. 12. 1977 (MBL. NRW 1977 S. 2089). Berichtsstellen sind die kreisfreien Städte und Gemeinden des Landes als örtliche Ordnungsbehörden.

### Begriffsbestimmungen

#### Obdachlosigkeit

1. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist,

- wer ohne Unterkunft ist;
- wem der Verlust seiner ständigen oder vorübergehenden Unterkunft unmittelbar bevorsteht;
- wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen derart unzureichend ist, dass sie keinen menschenwürdigen Schutz vor den Unbilden der Witterung bietet oder bei Benutzung mit Gefahren verbunden ist und
- wer dabei nach seinen Einkommens-, Vermögens- oder Familienverhältnissen sowie aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, sich und seinen engsten Angehörigen, mit denen er gewöhnlich zusammenlebt (Ehegatte, Kinder), aus eigenen Kräften eine Unterkunft zu beschaffen.

2. Obdachlos ist auch, wer ohne eine Wohnung zu haben, in der vorübergehenden Unterbringung dienenden (Not-)Unterkünften der öffentlichen Hand untergebracht oder aufgrund des § 19 OBG in eine Normalwohnung eingewiesen worden ist.

3. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist nicht,

- wer nicht sesshaft ist und nach seiner Lebensart auch keine Anzeichen für eine künftige Sesshaftigkeit erkennen lässt;
- wer unter einem Wohnungsnotstand leidet, weil er aufgrund seines Gesundheitszustandes, seines Alters oder anderer Umstände in Verbindung mit seiner Mittellosigkeit in den von ihm bewohnten Räumen unzureichend untergebracht ist;

- wer sich um politisches Asyl in der Bundesrepublik Deutschland bewirbt;
- wer als Aussiedler vorübergehend untergebracht ist.

#### Haushaltstypen

##### *Junge Ehepaare*

Familien, bei denen beide Ehegatten unter 35 Jahre alt, nicht länger als fünf Jahre verheiratet und in denen nicht mehr als zwei Kinder vorhanden sind.

##### *Kinderreiche Familien*

Familien mit drei und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren, unabhängig von der Ehedauer und dem Alter der Ehegatten.

##### *Alte Ehepaare*

Familien, in denen ein Ehegatte 65 Jahre oder älter ist und die nicht kinderreich sind.

##### *Sonstige Mehrpersonenhaushalte*

Ehepaare im Alter zwischen 35 und 65 Jahre; Allein-erziehende mit Kindern.

##### *Einpersonenhaushalte*

Alleinstehende Personen, unabhängig vom Alter.

#### Obdachlosenunterkünfte

##### *Unterkünfte einfachster Art*

Hierzu zählen Baracken, Bunker, Säle.

##### *Unterkünfte besserer Qualität*

Dazu gehören Schlichtwohnungen, Stadtwohnheime, Übergangswohnungen.

##### *Normalwohnungen*

Sie können zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr oder zur Beseitigung einer Störung von der Ordnungsbehörde in Anspruch genommen werden (§ 19 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz (OBG) – i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. 5. 80 (GV NRW S. 528), geändert durch Gesetz vom 18. 5. 82 (GV NRW S. 246, SGV NRW 2060).

##### *Sonstige Unterkünfte*

z. B. Hotels, Pensionen

#### Gründe der Obdachlosigkeit

##### *Behördliche Maßnahmen*

Diese Maßnahmen können z. B. wegen Baufälligkeit der Wohnung bzw. des Gebäudes ergriffen werden; hierzu zählen insbesondere Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen.

### Gerichtliche Maßnahmen

Seit der Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung kann der Vermieter das Mietverhältnis fristlos kündigen, wenn der Mieter vertragswidrigen Gebrauch von den gemieteten Räumen macht oder diese durch Vernachlässigung erheblich gefährdet (§ 553 BGB), wenn der Mieter in Zahlungsverzug ist (§ 554 BGB) und wenn durch Verschulden des Mieters der Hausfrieden in unzumutbarer Weise nachhaltig gestört wird (§ 554a BGB). Darüber hinaus kann ein Mietverhältnis beendet werden, wenn die Zeit abgelaufen ist, für die es eingegangen worden war (§ 564 BGB), und wenn eine Kündigung unter Einhaltung der Kündigungsfrist erfolgte (§ 565 BGB). Im Zusammenhang mit den aufgrund der §§ 564, 565 BGB ergangenen gerichtlichen Maßnahmen wird in der Obdachlosenerhebung unterschieden zwischen

- Obdachlosen, die aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können;
- Obdachlosen, die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können;
- Obdachlosen, die wegen sonstiger unverschuldeter Umstände (z. B. bei vorübergehender wirtschaftlicher Notlage) in Obdachlosenunterkünften wohnen, jedoch grundsätzlich für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind.

### Sonstige Umstände

Als Beispiel sind hier die Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle wie auch sesshaft gewordene Landfahrer zu nennen.

## Ergebnisse

Zum Stichtag 30. 6. 1998 wurden von den Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden insgesamt 36 063 Personen als obdachlos gemeldet. Gegenüber der Vergleichszahl des Vorjahres bedeutet dies eine Abnahme um 8 292 oder 18,7 %. Ursache für den erneuten Rückgang war – wie bereits in den Vorjahren festgestellt –, dass die Sozialämter im Vorfeld der Obdachlosigkeit geeignete Maßnahmen (z. B. Übernahme der Miete) ergriffen haben, um den drohenden Verlust der Wohnung abzuwenden. Besonders erwähnt sei hier die Einrichtung zentraler Fachstellen zum Abbau der Obdachlosigkeit. Begünstigt wurde das Bemühen durch ein relativ großes Angebot an Wohnungen. Die Kennziffer „Obdachlose je 1 000 Einwohner betrug im Berichtsjahr 2,0 Personen (1977: 2,5 und 1996: 2,9 Personen). Die Zahl der obdachlosen Haushalte ging von 19 223 zum 30. 6. 1997 um 2 804 Haushalte zum 30. 6. 1998 zurück, was einer Abnahme um 14,6 % entsprach.

Bei mehr als der Hälfte der Haushalte (51,7 %) handelt es sich um Einpersonenhaushalte, deren Rückgang diesmal gravierender ausfiel, als in den Vorjahren. Die Zahl der Mehrpersonenhaushalte hat sich von 9 407 auf 7 924 reduziert (–15,8%). In dieser Gruppe waren wiederum die sonstigen Mehrpersonenhaushalte (hierzu zählen auch die Alleinerziehenden mit Kindern) mit einem Anteil von 34,8 % bezogen auf alle Haushalte am stärksten vertreten. Auf kinderreiche Familien entfiel ein Anteil von 9,5 %, insgesamt 2,8 % der obdachlosen Haushalte wurde der Kategorie „junge Ehepaare“ zugerechnet, und 1,4 % gehörten zu den „alten Ehepaaren“.

Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte		
	30. 6. 1997	30. 6. 1998	Veränderung 30. 6. 1998 gegenüber 30. 6. 1997
	Anzahl		%
Mehrpersonenhaushalte	9 407	7 924	–15,76
davon			
junge Ehepaare	604	454	–24,83
kinderreiche Familien	1 981	1 555	–21,50
alte Ehepaare	263	205	–22,05
sonstige Mehrpersonenhaushalte	6 559	5 710	–12,94
Einpersonenhaushalte	9 816	8 495	–13,46
<b>Insgesamt</b>	<b>19 223</b>	<b>16 419</b>	<b>–14,59</b>

Haushaltstyp	Ursache der Obdachlosigkeit					
	fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzugs oder mietwidrigen Verhaltens		fristgerechte Kündigung		sonstige Umstände	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mehrpersonenhaushalte	5 500	69,4	1 141	14,4	1 283	16,2
davon						
junge Ehepaare	282	62,1	75	16,5	97	21,4
kinderreiche Familien	1 051	67,6	237	15,2	267	17,2
alte Ehepaare	134	65,4	42	20,5	29	14,1
sonstige Mehrpersonenhaushalte	4 033	70,6	787	13,8	890	15,6
Einpersonenhaushalte	4 391	51,7	1 737	20,4	2 367	27,9
<b>Insgesamt</b>	<b>9 891</b>	<b>60,2</b>	<b>2 878</b>	<b>17,5</b>	<b>3 650</b>	<b>22,2</b>

Die überwiegende Zahl der Haushalte (60,2 %) war aufgrund einer Kündigung wegen Zahlungsverzuges oder wegen mietwidrigen Verhaltens obdachlos geworden, dies betraf insgesamt 9 891 Haushalte. Aufgrund einer fristgerechten Kündigung wurden 2 878 Haushalte obdachlos, und sonstige Umstände (z. B. Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle, Eigenbedarf oder behördliche Maßnahmen) führten bei 3 650 Haushalte zur Obdachlosigkeit.

Die Unterbringung erfolgte in 78,6 % der Fälle in Unterkünften besserer Qualität, in denen je Person 17 qm Wohnfläche zur Verfügung standen, 2 qm mehr als im Vorjahr. Die Dauer der Unterbringung hat sich gegenüber 1997 im Durchschnitt leicht erhöht. Waren 1997 56,1 % der obdachlosen Haushalte länger als 2 Jahre untergebracht, erhöhte sich dieser Prozentsatz 1998 auf 58,5 %.

### **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

## 1. Entwicklung der Obdachlosigkeit

### 1.1 Obdachlose Personen nach Verwaltungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Personen					
	insgesamt	je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	insgesamt	je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	insgesamt	je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>
	30. 6. 1996		30. 6. 1997		30. 6. 1998	
Düsseldorf	17 707	3,3	14 887	2,8	11 998	2,3
Köln	14 566	3,5	13 126	3,1	10 933	2,6
Münster	5 979	2,3	4 919	1,9	4 012	1,5
Detmold	4 778	2,4	4 021	2,0	3 211	1,6
Arnsberg	9 151	2,4	7 402	1,9	5 909	1,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>52 181</b>	<b>2,9</b>	<b>44 355</b>	<b>2,5</b>	<b>36 063</b>	<b>2,0</b>

1) Stichtag 31. 12. des Vorjahres

### 1.2 Obdachlose Haushalte nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft

Unterkünfte <sup>1)</sup>		Obdachlose						
		Haushalte <sup>2)</sup> insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Einpersonen- haushalte
			zusammen	davon			sonstige Mehrpersonen- haushalte	
				junge	alte	kinderreiche Familien		
				Ehepaare				
%								
Einfachster Art	Anzahl	1 150	265	9	5	67	184	885
	%	7,0	3,3	2,0	2,4	4,3	3,2	10,4
Besserer Qualität	Anzahl	12 907	6 305	332	170	1 227	4 576	6 602
	%	78,6	79,6	73,1	82,9	78,9	80,1	77,7
Normalwohnungen	Anzahl	1 356	973	73	21	175	704	383
	%	8,3	12,3	16,1	10,2	11,3	12,3	4,5
Sonstige	Anzahl	1 006	381	40	9	86	246	625
	%	6,1	4,8	8,8	4,4	5,5	4,3	7,4
Unterkünfte insgesamt	Anzahl	16 419	7 924	454	205	1 555	5 710	8 495
	%	100,0	48,3	2,8	1,2	9,5	34,8	51,7

1) Erläuterungen S. 4 – 2) Stichtag 30. 6. 1998

### 1.3 Obdachlose Haushalte nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkünfte

Unterkünfte <sup>1)</sup>		Obdachlose Haushalte <sup>2)</sup> mit einer Aufenthaltsdauer				Obdachlose Haushalte <sup>2)</sup> zusammen	
		bis zu 2 Jahre		länger als 2 Jahre			
		30. 6. 1965	30. 6. 1998	30. 6. 1965	30. 6. 1998	30. 6. 1965	30. 6. 1998
Einfachster Art	Anzahl	4 161	579	8 567	571	12 728	1 150
	%	32,7	50,3	67,3	49,7	100	100
Besserer Qualität	Anzahl	8 289	5 241	15 062	7 666	23 351	12 907
	%	35,5	40,6	64,5	59,4	100	100
Normalwohnungen	Anzahl	6 255	582	5 115	774	11 370	1 356
	%	55,0	42,9	45,0	57,1	100	100
Insgesamt	Anzahl	18 705	6 402	28 744	9 011	47 449	15 413
	%	39,4	41,5	60,6	58,5	100	100

1) Erläuterungen S. 4 – 2) ohne Haushalte in „Sonstigen Unterkünften“

## 2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1988 – 1998 nach Regierungsbezirken

Jahr	Obdachlose Personen											
	insgesamt		davon in den Regierungsbezirken									
			Düsseldorf		Köln		Münster		Detmold		Arnsberg	
	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung <sup>1)</sup>	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung <sup>1)</sup>	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung <sup>1)</sup>	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung <sup>1)</sup>	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung <sup>1)</sup>	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung <sup>1)</sup>
1988	37 882	2,3	13 072	2,6	10 656	2,7	4 164	1,7	3 009	1,7	6 981	2,0
1989	43 083	2,6	14 106	2,8	12 943	3,3	4 542	1,9	3 743	2,1	7 749	2,1
1990	49 920	2,9	16 165	3,1	15 402	3,9	5 303	2,2	4 390	2,4	8 660	2,4
1991	55 514	3,2	18 378	3,5	17 161	4,3	5 878	2,4	4 827	2,5	9 270	2,5
1992	59 689	3,4	20 706	3,9	16 897	4,2	6 335	2,5	5 592	2,9	10 159	2,7
1993	60 825	3,4	21 000	4,0	15 795	3,8	6 813	2,7	6 112	3,1	11 105	2,9
1994	62 396	3,5	22 007	4,2	16 137	3,9	7 056	2,8	6 130	3,1	11 066	2,9
1995	57 847	3,2	20 050	3,8	15 482	3,7	6 672	2,6	5 522	2,8	10 121	2,7
1996	52 181	2,9	17 707	3,3	14 566	3,5	5 979	2,3	4 778	2,4	9 151	2,4
1997	44 355	2,5	14 887	2,8	13 126	3,1	4 919	1,9	4 021	2,0	7 402	1,9
1998	36 063	2,0	11 998	2,3	10 933	2,6	4 012	1,5	3 211	1,6	5 909	1,5

1) Stichtag 31. 12. des Vorjahres

## 3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 1998 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose												
	Haus- halte ins- gesamt	Mehrpersonenhaushalte										Einpersonen- haushalte	
		zusammen	davon										
			junge Ehepaare		kinderreiche Familien		alte Ehepaare		sonstige Mehrpersonen- haushalte				
			Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Düsseldorf	5 237	2 474	47,2	131	2,5	505	9,6	62	1,2	1 776	33,9	2 763	52,8
Köln	5 202	2 746	52,8	144	2,8	455	8,7	65	1,2	2 082	40,0	2 456	47,2
Münster	1 660	891	53,7	92	5,5	205	12,3	18	1,1	576	34,7	769	46,3
Detmold	1 748	622	35,6	13	0,7	104	5,9	17	1,0	488	27,9	1 126	64,4
Arnsberg	2 572	1 191	46,3	74	2,9	286	11,1	43	1,7	788	30,6	1 381	53,7
Nordrhein-Westfalen	16 419	7 924	48,3	454	2,8	1 555	9,5	205	1,2	5 710	34,8	8 495	51,7

#### 4. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 1998 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit\*) und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Obdachlosigkeit a = selbstverschuldete b = nichtverschuldete		Obdachlose							Obdachlose Personen insgesamt
		Haushalte insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	
			zusammen	davon			sonstige Mehr- personen- haushalte		
		junge Ehepaare		kinder- reiche Familien	alte Ehepaare				
Düsseldorf	a	3 506	1 807	67	393	44	1 303	1 699	8 613
	b	1 731	667	64	112	18	473	1 064	3 385
Köln	a	3 506	2 117	90	324	41	1 662	1 389	7 437
	b	1 696	629	54	131	24	420	1 067	3 496
Münster	a	1 392	739	85	160	16	478	653	3 277
	b	268	152	7	45	2	98	116	735
Detmold	a	1 353	462	7	79	13	363	891	2 433
	b	395	160	6	25	4	125	235	778
Arnsberg	a	1 961	935	60	209	36	630	1 026	4 452
	b	611	256	14	77	7	158	355	1 457
Nordrhein-Westfalen	a	11 718	6 060	309	1 165	150	4 436	5 658	26 212
	b	4 701	1 864	145	390	55	1 274	2 837	9 851

\*) selbstverschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 9 – 10 des Erhebungsvordruckes; nicht verschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 7, 11 – 14 des Erhebungsvordruckes

#### 5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 1998 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk ----- Unterkünfte <sup>2)</sup> a = einfachster Art b = besserer Qualität c = Normalwohnungen		Obdachlose <sup>1)</sup>							Obdachlose Personen insgesamt
		Haushalte insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	
			zusammen	davon					
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte		
Düsseldorf	a	184	41	1	9	–	31	143	303
	b	4 457	2 001	99	399	51	1 452	2 456	9 888
	c	232	190	13	41	5	131	42	757
Köln	a	184	45	2	6	–	37	139	302
	b	4 164	2 350	109	395	55	1 791	1 814	8 876
	c	417	299	15	46	8	230	118	1 188
Münster	a	140	32	1	3	2	26	108	207
	b	1 102	594	59	135	13	387	508	2 625
	c	347	238	31	55	3	149	109	1 007
Detmold	a	295	37	1	5	1	30	258	376
	b	1 276	476	9	90	16	361	800	2 473
	c	176	108	3	9	–	96	68	359
Arnsberg	a	347	110	4	44	2	60	237	750
	b	1 908	884	56	208	35	585	1 024	4 326
	c	184	138	11	24	5	98	46	539
Nordrhein-Westfalen	a	1 150	265	9	67	5	184	885	1 938
	b	12 907	6 305	332	1 227	170	4 576	6 602	28 188
	c	1 356	973	73	175	21	704	383	3 850

1) ohne Obdachlose in „Sonstigen Unterkünften“ – 2) Erläuterung Seite 4

#### 6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1987, 1997 und 1998 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohnfläche je Person in Unterkünften					
	einfachster Art			besserer Qualität		
	30. 6. 1987	30. 6. 1997	30. 6. 1998	30. 6. 1987	30. 6. 1997	30. 6. 1998
	m <sup>2</sup>					
Düsseldorf	12,52	12,65	14,02	16,52	17,74	17,25
Köln	13,89	17,40	13,78	15,89	14,28	16,24
Münster	21,81	15,06	16,58	16,11	16,09	17,32
Detmold	13,68	23,10	17,51	14,84	17,56	18,58
Arnsberg	16,39	14,35	16,84	16,33	16,53	16,84
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>14,95</b>	<b>14,35</b>	<b>16,02</b>	<b>16,17</b>	<b>16,53</b>	<b>16,99</b>



## 7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 1998 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose							Obdachlose Personen	
	Haushalte insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung <sup>1)</sup>
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	1 475	537	53	89	15	380	938	2 788	4,9
Duisburg	289	103	1	19	1	82	186	585	1,1
Essen	312	181	4	23	2	152	131	814	2,8
Krefeld	247	186	17	53	5	111	61	788	3,2
Mönchengladbach	48	31	4	5	1	21	17	115	0,4
Mülheim an der Ruhr	169	139	18	28	2	91	30	539	3,1
Oberhausen	344	229	2	41	–	186	115	987	4,4
Remscheid	66	48	3	11	1	33	18	226	1,9
Solingen	148	61	2	11	1	47	87	264	1,6
Wuppertal	250	109	5	16	1	87	141	541	1,4
Kreise									
Kleve	191	88	4	28	3	53	103	492	1,7
Mettmann	549	210	1	48	6	155	339	1 152	2,3
Neuss	325	124	3	34	8	79	201	707	1,6
Viersen	257	163	8	40	8	107	94	726	2,5
Wesel	567	265	6	59	8	192	302	1 274	2,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 237	2 474	131	505	62	1 776	2 763	11 998	2,3
Kreisfreie Städte									
Aachen	202	93	1	11	4	77	109	444	1,8
Bonn	67	60	1	12	1	46	7	268	0,9
Köln	3 014	1 773	98	244	33	1 398	1 241	6 018	6,2
Leverkusen	20	17	–	2	1	14	3	69	0,4
Kreise									
Aachen	162	62	4	12	–	46	100	348	1,1
Düren	147	88	4	18	6	60	59	396	1,5
Erftkreis	488	191	7	43	2	139	297	989	2,2
Euskirchen	133	87	7	21	4	55	46	396	2,1
Heinsberg	231	89	1	16	8	64	142	470	1,9
Oberbergischer Kreis	127	50	5	6	1	38	77	236	0,8
Rhein.-Berg. Kreis	215	57	6	12	–	39	158	367	1,3
Rhein-Sieg-Kreis	396	179	10	58	5	106	217	932	1,7
Reg.-Bez. Köln	5 202	2 746	144	455	65	2 082	2 456	10 933	2,6
Kreisfreie Städte									
Bottrop	81	47	8	8	3	28	34	184	1,5
Gelsenkirchen	266	210	40	51	–	119	56	757	2,6
Münster	179	128	1	19	2	106	51	522	2,0

1) Stichtag 31. 12. 1997

# Noch: **7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 1998 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Obdachlose							Obdachlose Personen	
	Haushalte insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung <sup>1)</sup>
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Kreise									
Borken	128	78	5	23	2	48	50	349	1,0
Coesfeld	69	29	1	4	3	21	40	146	0,7
Recklinghausen	604	270	32	66	4	168	334	1 345	2,0
Steinfurt	195	71	2	19	2	48	124	407	1,0
Warendorf	138	58	3	15	2	38	80	302	1,1
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>1 660</b>	<b>891</b>	<b>92</b>	<b>205</b>	<b>18</b>	<b>576</b>	<b>769</b>	<b>4 012</b>	<b>1,5</b>
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	515	250	6	16	–	228	265	955	3,0
Kreise									
Gütersloh	319	75	1	20	1	53	244	541	1,6
Herford	312	78	2	26	1	49	234	556	2,2
Höxter	71	12	–	2	1	9	59	102	0,7
Lippe	246	75	3	22	3	47	171	459	1,3
Minden-Lübbecke	204	100	–	14	7	79	104	439	1,4
Paderborn	81	32	1	4	4	23	49	159	0,6
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>1 748</b>	<b>622</b>	<b>13</b>	<b>104</b>	<b>17</b>	<b>488</b>	<b>1 126</b>	<b>3 211</b>	<b>1,6</b>
Kreisfreie Städte									
Bochum	193	142	–	20	–	122	51	473	1,2
Dortmund	363	178	6	45	4	123	185	872	1,5
Hagen	205	115	6	48	2	59	90	651	3,1
Hamm	119	27	1	3	2	21	92	205	1,1
Herne	116	47	5	10	1	31	69	223	1,3
Kreise									
Ennepe-Ruhr Kreis	236	97	9	20	1	67	139	525	1,5
Hochsauerlandkreis	178	53	2	11	3	37	125	312	1,1
Märkischer Kreis	351	170	5	38	3	124	181	796	1,7
Olpe	109	57	5	11	4	37	52	251	1,8
Siegen-Wittgenstein	218	65	6	15	3	41	153	408	1,4
Soest	220	94	11	29	4	50	126	482	1,6
Unna	264	146	18	36	16	76	118	711	1,7
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>2 572</b>	<b>1 191</b>	<b>74</b>	<b>286</b>	<b>43</b>	<b>788</b>	<b>1 381</b>	<b>5 909</b>	<b>1,5</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>16 419</b>	<b>7 924</b>	<b>454</b>	<b>1 555</b>	<b>205</b>	<b>5 710</b>	<b>8 495</b>	<b>36 063</b>	<b>2,0</b>
davon									
kreisfreie Städte	8 688	4 711	282	785	82	3 562	3 977	19 288	2,6
Kreise	7 731	3 213	172	770	123	2 148	4 518	16 775	1,6

Anmerkung S. 10

**8. Obdachlose Personen<sup>1)</sup> am 30. Juni 1998 nach Art und  
sowie Anzahl der von obdachlosen Personen**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose			
		in Unterkünften einfachster Art	mit Aufenthalt in Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	–	436	661	1 594
2	Duisburg	–	138	130	215
3	Essen	–	82	249	483
4	Krefeld	–	–	4	47
5	Mönchengladbach	8	–	–	–
6	Mülheim an der Ruhr	–	11	86	440
7	Oberhausen	–	106	48	833
8	Remscheid	–	47	41	138
9	Solingen	–	25	35	204
10	Wuppertal	–	31	86	424
	Kreise				
11	Kleve	47	37	139	161
12	Mettmann	111	85	236	676
13	Neuss	–	40	120	515
14	Viersen	–	27	42	390
15	Wesel	137	64	137	625
<b>16</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>303</b>	<b>1 129</b>	<b>2 014</b>	<b>6 745</b>
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	–	43	95	306
18	Bonn	–	19	38	211
19	Köln	–	1 300	1 430	2 037
20	Leverkusen	–	3	17	49
	Kreise				
21	Aachen	5	20	51	242
22	Düren	29	11	45	85
23	Erftkreis	89	68	136	673
24	Euskirchen	30	22	27	295
25	Heinsberg	8	72	50	234
26	Oberbergischer Kreis	20	10	26	176
27	Rhein.-Berg. Kreis	18	55	87	196
28	Rhein-Sieg-Kreis	103	94	195	458
<b>29</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>302</b>	<b>1 717</b>	<b>2 197</b>	<b>4 962</b>
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	–	4	45	135
31	Gelsenkirchen	–	125	257	370
32	Münster	–	12	26	89

\*) Erläuterung S. 4 – 1) ohne obdachlose Personen in „Sonstige Unterkünften“

**Dauer der Unterbringung\*) und Verwaltungsbezirken  
bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken**

Personen				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
mit Aufenthalt in Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monaten bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
–	–	–	–	2 270	1
1	1	2	93	629	2
–	–	–	–	653	3
–	–	–	–	75	4
12	23	33	39	7	5
–	–	–	2	596	6
–	–	–	–	946	7
–	–	–	–	192	8
–	–	–	–	247	9
–	–	–	–	1 116	10
15	3	23	61	289	11
–	–	5	–	959	12
–	3	4	25	622	13
–	–	43	58	432	14
2	12	51	246	1 041	15
30	42	161	524	10 074	16
–	–	–	–	455	17
–	–	–	–	314	18
200	112	228	214	5 219	19
–	–	–	–	49	20
–	–	11	19	386	21
1	8	62	155	161	22
–	–	–	16	934	23
–	8	–	3	349	24
–	–	2	58	380	25
–	–	–	4	215	26
–	–	–	5	360	27
–	14	11	57	662	28
201	142	314	531	9 484	29
–	–	–	–	188	30
–	–	5	–	888	31
9	43	70	273	118	32

Noch: **8. Obdachlose Personen<sup>1)</sup> am 30. Juni 1998 nach Art und  
sowie Anzahl der von obdachlosen Personen**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose			
		in Unterkünften einfachster Art	mit Aufenthalt in Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
	Kreise				
33	Borken	28	38	53	216
34	Coesfeld	3	10	26	56
35	Recklinghausen	126	83	143	448
36	Steinfurt	30	25	27	194
37	Warendorf	20	10	78	155
<b>38</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>207</b>	<b>307</b>	<b>655</b>	<b>1 663</b>
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	193	141	205	182
	Kreise				
40	Gütersloh	39	48	139	275
41	Herford	71	56	134	289
42	Höxter	9	5	9	73
43	Lippe	43	36	95	277
44	Minden-Lübbecke	13	30	67	270
45	Paderborn	8	10	15	117
<b>46</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>376</b>	<b>326</b>	<b>664</b>	<b>1 483</b>
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	–	31	74	348
48	Dortmund	73	19	92	252
49	Hagen	454	22	26	145
50	Hamm	–	15	30	160
51	Herne	101	9	28	62
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	14	52	127	317
53	Hochsauerlandkreis	9	25	67	196
54	Märkischer Kreis	13	42	79	579
55	Olpe	1	25	37	168
56	Siegen-Wittgenstein	51	62	67	174
57	Soest	4	19	147	181
58	Unna	30	37	138	474
<b>59</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>750</b>	<b>358</b>	<b>912</b>	<b>3 056</b>
<b>60</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1 938</b>	<b>3 837</b>	<b>6 442</b>	<b>17 909</b>
	davon				
61	kreisfreie Städte	829	2 619	3 703	8 724
62	Kreise	1 109	1 218	2 739	9 185

**Dauer der Unterbringung\*) und Verwaltungsbezirken  
bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken**

Personen				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
mit Aufenthalt in Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monaten bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
–	2	–	12	385	33
–	5	11	28	107	34
18	40	37	387	774	35
–	7	–	22	323	36
5	–	–	33	325	37
<b>32</b>	<b>97</b>	<b>123</b>	<b>755</b>	<b>3 108</b>	<b>38</b>
38	91	67	38	602	39
–	–	–	40	414	40
–	–	–	6	626	41
–	–	–	6	104	42
6	–	2	–	481	43
1	6	6	43	528	44
–	–	4	5	182	45
<b>45</b>	<b>97</b>	<b>79</b>	<b>138</b>	<b>2 937</b>	<b>46</b>
–	–	–	20	487	47
18	24	62	49	439	48
–	–	–	–	613	49
–	–	–	–	180	50
–	–	5	18	220	51
–	–	–	15	548	52
–	–	–	15	327	53
–	14	9	60	728	54
–	–	–	13	255	55
–	–	12	42	360	56
7	–	4	120	278	57
2	–	3	27	785	58
<b>27</b>	<b>38</b>	<b>95</b>	<b>379</b>	<b>5 220</b>	<b>59</b>
<b>335</b>	<b>416</b>	<b>772</b>	<b>2 327</b>	<b>30 823</b>	<b>60</b>
278	294	472	746	16 503	61
57	122	300	1 581	14 320	62

## 9. Obdachlose Personen am 30. Juni 1998 nach Grund

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	zusammen
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	2 788	38	1 160	197
2	Duisburg	585	–	522	–
3	Essen	814	3	472	1
4	Krefeld	788	24	588	–
5	Mönchengladbach	115	–	84	31
6	Mülheim an der Ruhr	539	–	143	310
7	Oberhausen	987	12	746	16
8	Remscheid	226	–	220	–
9	Solingen	264	–	–	264
10	Wuppertal	541	–	447	91
	Kreise				
11	Kleve	492	9	334	114
12	Mettmann	1 152	14	770	363
13	Neuss	707	40	435	197
14	Viersen	726	4	482	216
15	Wesel	1 274	15	798	401
<b>16</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>11 998</b>	<b>159</b>	<b>7 201</b>	<b>2 201</b>
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	444	8	224	–
18	Bonn	268	12	154	91
19	Köln	6 018	–	3 768	324
20	Leverkusen	69	–	56	–
	Kreise				
21	Aachen	348	23	242	61
22	Düren	396	12	286	78
23	Erftkreis	989	8	596	122
24	Euskirchen	396	9	258	94
25	Heinsberg	470	–	298	162
26	Oberbergischer Kreis	236	2	163	47
27	Rhein.-Berg. Kreis	367	2	214	86
28	Rhein-Sieg-Kreis	932	7	599	222
<b>29</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>10 933</b>	<b>83</b>	<b>6 858</b>	<b>1 287</b>
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	184	–	184	–
31	Gelsenkirchen	757	–	757	–
32	Münster	522	–	321	–

# der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen					Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund					
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände	
davon Personen, die					
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen			
88	23	86	34	1 359	1
–	–	–	–	63	2
–	1	–	62	276	3
–	–	–	161	15	4
19	–	12	–	–	5
310	–	–	–	86	6
16	–	–	56	157	7
–	–	–	6	–	8
19	–	245	–	–	9
25	8	58	–	3	10
89	12	13	–	35	11
264	78	21	5	–	12
108	16	73	13	22	13
121	1	94	15	9	14
353	11	37	6	54	15
1 412	150	639	358	2 079	16
–	–	–	45	167	17
63	5	23	11	–	18
70	101	153	17	1 909	19
–	–	–	–	13	20
43	11	7	19	3	21
16	–	62	17	3	22
70	7	45	11	252	23
30	41	23	17	18	24
110	6	46	2	8	25
39	5	3	10	14	26
61	16	9	42	23	27
77	124	21	12	92	28
579	316	392	203	2 502	29
–	–	–	–	–	30
–	–	–	–	–	31
–	–	–	–	201	32



## Noch: 9. Obdachlose Personen am 30. Juni 1998 nach Grund

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	zusammen
	Kreise				
33	Borken	349	1	275	27
34	Coesfeld	146	2	83	50
35	Recklinghausen	1 345	–	966	299
36	Steinfurt	407	5	224	84
37	Warendorf	302	18	226	42
<b>38</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>4 012</b>	<b>26</b>	<b>3 036</b>	<b>502</b>
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	955	–	428	434
	Kreise				
40	Gütersloh	541	10	316	110
41	Herford	556	6	396	54
42	Höxter	102	–	99	1
43	Lippe	459	9	274	167
44	Minden-Lübbecke	439	–	238	179
45	Paderborn	159	6	63	80
<b>46</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>3 211</b>	<b>31</b>	<b>1 814</b>	<b>1 025</b>
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	473	8	326	7
48	Dortmund	872	–	626	170
49	Hagen	651	1	125	40
50	Hamm	205	5	104	13
51	Herne	223	–	142	81
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	525	–	435	22
53	Hochsauerlandkreis	312	–	239	47
54	Märkischer Kreis	796	10	536	216
55	Olpe	251	–	166	9
56	Siegen-Wittgenstein	408	11	197	170
57	Soest	482	–	415	57
58	Unna	711	–	685	19
<b>59</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>5 909</b>	<b>35</b>	<b>3 996</b>	<b>851</b>
<b>60</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>36 063</b>	<b>334</b>	<b>22 905</b>	<b>5 866</b>
	davon				
	kreisfreie Städte	19 288	111	11 597	2 070
	Kreise	16 775	223	11 308	3 796

# der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen					Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund					
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände	
davon Personen, die					
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen			
21	2	4	35	11	33
28	10	12	2	9	34
108	2	189	3	77	35
60	24	–	8	86	36
24	4	14	6	10	37
241	42	219	54	394	38
247	–	187	21	72	39
79	–	31	16	89	40
27	–	27	7	93	41
1	–	–	1	1	42
126	1	40	1	8	43
85	1	93	17	5	44
54	–	26	–	10	45
619	2	404	63	278	46
3	–	4	2	130	47
125	–	45	–	76	48
17	16	7	187	298	49
13	–	–	1	82	50
81	–	–	–	–	51
14	8	–	–	68	52
29	–	18	11	15	53
77	62	77	15	19	54
7	–	2	24	52	55
36	54	80	4	26	56
42	–	15	–	10	57
12	7	–	–	7	58
456	147	248	244	783	59
3 307	657	1 902	922	6 036	60
1 096	154	820	603	4 907	61
2 211	503	1 082	319	1 129	62